

Donnerstag, 07. Mai 2020, Murnauer Tagblatt / Lokalteil

Viel Futter für das Sparschwein

Jahresrechnung 2019 in Bad Kohlgrub mit recht positiven Entwicklungen

Bad Kohlgrub – Lange ging der Hörnleort am Stock, die Gemeinde wackelte finanziell. Die Jahresrechnung 2019 dürfte sich für die Gemeinderäte in Bad Kohlgrub diesmal angefühlt haben wie eine Kurpackung zur Regeneration. Und zum Entspannen. Die Kommune steht wieder auf stabileren Beinen, generierte mehr Geld und gab weniger aus. Nicht ohne Grund sprach Kämmerer Markus Ehegartner von einem „erfolgreichen Jahr“. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt belief sich auf knapp 1,2 Millionen Euro. Geplant waren gerade einmal rund 332 000 Euro. „Das hat uns Luft verschafft.“

In diversen Bereichen konnten Mehreinnahmen erzielt werden – sei es bei den Parkgebühren (Ein Plus von 33 384 Euro), der Einkommenssteuer (+ 44 602 Euro), dem Fremdenverkehrsbeitrag (+ 43 139 Euro) oder bei der so genannten Kindergartenbetriebskostenförderung (+ 44 373 Euro). Insgesamt wanderten rund 800 000 Euro in die Kasse, mit denen nicht kalkuliert worden war. Auf der anderen Seite investierte die Gemeinde nicht in der Form, wie sie es vorgesehen hatte. Projekte wurden verschoben oder die Rechnungen stehen noch aus. Dazu zählen die Parkplatz-Erweiterung an

der Hörnlebahn (60 000 Euro), der Kauf des Bauhofgebäudes (332 000 Euro) und eines Schmalspurschleppers (174 000 Euro) sowie die Sanierung und der Umbau der Schulsportanlage (65 000 Euro). Insgesamt knapp 1,3 Millionen Euro blieben damit im Gemeindepäckel, zumindest vorerst. Gut 180 000 Euro flossen in die Rücklage. Das Sparschwein wächst, ist mittlerweile mit 350 663 Euro gefüllt. Ehegartner zeigt sich zufrieden. Ob der Corona-Krise erst recht. Das Geld, so der Kämmerer, „können wir gerade jetzt gut gebrauchen“.

MANUELA SCHAUER